

100 Jahre JGG

Ostendorf, H.: Der Erziehungsgedanke im Jugendstrafrecht versus jugendadäquate Jugendkriminalprävention (S. 172)

Das Jugendstrafrecht wird seit seinen Anfängen durch den Erziehungsgedanken bestimmt. Der Gesetzgeber hat dem in § 2 Abs. 1 S. 2 JGG Rechnung getragen. Der Erziehungsanspruch wird aber auf die Legalbewährung begrenzt (§ 2 Abs. 1 S. 1 JGG). Darüber hinaus gibt es faktische Grenzen von Erziehung durch Jugendstrafrecht und Verführungen zum unnötigen und überhöhten Strafen. Um diese zu vermeiden wird hier das Jugendstrafrecht als jugendadäquates Präventionsstrafrecht definiert. Da ich die Disziplin „Jugendstrafrecht“ in der Wissenschaft vertrete, habe ich meinen Beitrag zum Erziehungsgedanken im Rahmen des interdisziplinären Workshops¹ auf die juristische Perspektive begrenzt. Die erziehungswissenschaftliche/sozialpädagogische Perspektive wurde von anderen Teilnehmer*innen eingebracht.

Keywords: Erziehungsgedanke, jugendadäquate Jugendkriminalprävention, Grenzen von Erziehung

Mayer, R.: Erziehung – Disziplin, Autonomie, Verantwortung (S. 178)

Ziel des Beitrags ist es, ausgewählte Spannungsfelder theoretischer Debatten um Erziehung aus einer allgemeinen erziehungswissenschaftlichen Perspektive in den Blick zu nehmen. Darüber werden einige Problembezüge thematisiert, die sich durch die Inanspruchnahme von Erziehungsaspekten im Jugendstrafrecht ergeben. Leitend sind dabei machttheoretische Ansätze, die auf die Grenzen instrumenteller Auffassungen des Erziehungsbegriffs reflektieren und diesen prinzipiell in Spannungsverhältnissen beschreiben – von Autonomie und Zwang, Selbstbestimmung und der Frage nach (rechts-)konformem Verhalten. Im Beitrag wird deutlich, dass sich die Referenz auf selbständiges und moralisches Handeln nicht von selbst versteht, sondern jeweils inmitten unterschiedlicher gesellschaftlicher Kontexte und Bedingungen, Normalitätsvorstellungen und Abhängigkeiten an Gestalt gewinnt. Autonomie, Eigenverantwortung, Disziplin usw. werden so als machtvolle Zuschreibung sichtbar. Die Frage nach dem Sinn, der Verhältnismäßigkeit und Legitimität erzieherischer Interventionen bleibt daher pädagogisch wie rechtlich umstritten.

Keywords: Erziehung, Autonomie, Verantwortung, Disziplin, Strafe

Eisenberg, U.: Hilde Kaufmann als Jugendkriminologin (S. 186)

Keywords: Hilde Kaufmann, 100 Jahre JGG, Kriminologie, Schriften

Vorstand und Geschäftsführung der DVJJ: 100 Jahre JGG – 10 Fragen an... (S. 190)

In dieser Rubrik möchten wir Ihnen zum 100-jährigen Jubiläum des JGGs langjährige Begleiter*innen des Jugendstrafrechts und seiner Praxis sowie der DVJJ vorstellen. Uns haben insbesondere die Gedanken dieser Menschen zum Jugendgerichtsgesetz und ihren Tätigkeiten im Bereich des Jugendrechts im Hinblick auf die Entstehung, Entwicklung sowie die Zukunft interessiert. Die im Frühjahr/Sommer 2022 gestellten Fragen zu den selbsterlebten Höhe- und Tiefpunkten, zu Errungenschaften und Rückschritten und dem persönlichen Blick auf das JGG im Wandel der Zeit führten zu aufschlussreichen Antworten. Auf den folgenden Seiten finden Sie die Antworten von Klaus Breymann, Werner Kunath und Prof. Dr. Franz Streng.

Jugendstrafvollzug

Kaplan, A., Schneider, L., Metzner, F.: „Also, wir sind immer noch im Knast, aber es ist schon viel besser hier ...“ – Prozessbegleitung einer pädagogisch orientierten Wohngruppe im Jugendvollzug (S. 194)

Angeichts der hohen Rückfallzahlen, die als Erfolgskriterium angelegt werden können, erfüllen Jugendgefängnisse in Deutschland ihren Erziehungsauftrag bisher nicht ausreichend. Modelle, wie Jugendvollzug angemessener und wirksamer umgesetzt werden kann, werden daher entwickelt und erprobt. Im vorliegenden Beitrag werden erste Ergebnisse der Begleitevaluation zu einer intensivpädagogischen Wohngruppe im geschlossenen Jugendvollzug mit Fokus auf den pädagogischen Prozessen berichtet. In der explorativen Studie wurden mittels quantitativer und qualitativer Erhebungsschleifen pädagogische Schlüsselprozesse und Gelingensbedingungen, wie das Wohlbefinden der Bewohner*, analysiert und mit den Akteur*innen der Wohngruppe diskutiert. Deutliche Veränderungen in den Lebensbedingungen der Bewohner* zeigten sich in Hinblick auf deren Beziehungsgestaltung und Bedürfnisorientierung. Die Ergebnisse werden im Lichte aktueller Gefängnisforschungen und intensivpädagogischer Konzepte diskutiert und auf andere Kontexte der Jugendpädagogik übertragen.

Keywords: Intensivpädagogik, Jugendvollzug, Modellprojekt, Professionelle pädagogische Beziehung, Psychische Gesundheit, Soft Powers, Totale Institution, Wohngruppenvollzug

Stoll, K., Lobitz, R., Bayer, M., Prätor, S.: Psychosoziale und sozialpädagogische Maßnahmen für männliche Strafgefangene im Jugendstrafvollzug – Ergebnisse einer länderübergreifenden Evaluation zu Angeboten und Bedarfen (S. 203)

Der vorliegende Beitrag¹ stellt empirische Befunde zu den Behandlungsbedarfen im Jugendstrafvollzug sowie zur entsprechenden Maßnahmenrealisierung

dar. Bei den Jugendstrafgefangenen finden sich in der Regel multiple Problemlagen, die eine qualifizierte sozialpädagogische und psychosoziale Aufarbeitung und Begleitung erfordern. Die hier aufgezeigten Befunde wurden im Rahmen einer länderübergreifenden

Evaluation des Jugendstrafvollzuges gewonnen, die durch die Kriminologischen Dienste der Länder durchgeführt wird.² Diese Erhebung, die

durch ein Urteil des Bundesverfassungsgerichtes angestoßen wurde, wird seit dem Jahr 2010 in 14 Bundesländern durchgeführt. Mit den vorliegenden

Analysen werden erstmals Erkenntnisse zur Ausgestaltung des sozialpädagogischen und psychosozialen Behandlungsangebotes im

Jugendstrafvollzug sowie der Maßnahmenteilnahme der Gefangenen bereitgestellt. Durch entsprechende Dokumentationen durch die Fachdienste

liegt ein umfangreiches Datenmaterial zu den Vollzugsverläufen der Gefangenen im Jugendstrafvollzug vor, welches eine fortlaufende

Beleuchtung der „Black Box“³ Vollzug ermöglicht.

Keywords: Jugendstrafvollzug, Evaluation, Bedarfe, Behandlungsmaßnahmen

Jugendhilfe

Wind, T., Müller, M.: Erzieherische Maßnahmen im Jugendstrafverfahren während der Coronapandemie – Ergebnisse einer Befragung von Mitarbeitenden der Jugendhilfe im Strafverfahren in Baden-Württemberg (S. 214)

Auf Grundlage einer quantitativen Befragung von Fachkräften der Jugendhilfe im Strafverfahren in Baden-Württemberg wurden Veränderungen in der Arbeit mit jungen Delinquent*innen während der Coronapandemie untersucht. Der Fokus lag dabei auf der Umsetzung erzieherischer Maßnahmen im Rahmen der Diversion und richterlich verhängten ambulanten Sanktionen. Die Ergebnisse zeigen, dass junge Menschen und Fachkräfte während der Pandemie vor besondere Herausforderungen gestellt waren. Maßnahmen, die nicht zwingend persönlichen Kontakt erfordern, nahmen zu. Dies ist nicht immer in Einklang mit dem vorherrschenden Erziehungsgedanken im Jugendstrafrecht zu bringen. Gleichwohl sind auch Flexibilität und Kreativität im Umgang mit pandemiebedingten Herausforderungen zu verzeichnen.

Keywords: Jugendhilfe im Strafverfahren, erzieherische Maßnahmen, Coronapandemie, Befragung

Forum Praxis

Häßler, F., Boysen, A., Weissbeck, W.: § 64 StGB – Maßregelvollzug bei Jugendlichen und Heranwachsenden (S. 222)

Der Jugendmaßregelvollzug im Spagat zwischen Medizin und Justiz muss alters- und reifeadäquat diagnostische, therapeutische, erzieherische und rehabilitative Aufgaben meistern. Ausgehend vom aktuellen Stand in Deutschland werden im Artikel zunächst die Mindestanforderungen (strukturell, personell und baulich) beschrieben, um dann der Frage nachzugehen, welche Alternativen gäbe es zur Unterbringung von Jugendlichen und Heranwachsender in einer Entziehungsanstalt. Letztendlich sprechen mehr Gründe für den Beibehalt der jetzigen Regelung, die im Prozess der Reformierung ist.

Keywords: Jugendmaßregelvollzug, Mindeststandards, aktueller Stand, Perspektiven

Entscheidungen zum Jugendstrafrecht

Verwaltungsgericht Potsdam – Urteil vom 03.06.2022 – VG 3 K 1143/20; § 81b Alt. 2 StPO, § 29 BtMG Verhältnismäßigkeit von erkennungsdienstlichen Maßnahmen; Prognose der Wiederholungsgefahr bei Jugendlichen; Recht auf informationelle Selbstbestimmung (S. 231)



Dokumentation

Vorstand und Geschäftsführung der DVJJ: Positionspapier der DVJJ zu sogenannten Fallkonferenzen (S. 235)

Nachrichten und Mitteilungen (S. 239)

Gesetzgebungsübersicht (S. 241)

DVJJ-Veranstaltungen (S. 245)

Aktuelles aus der DVJJ (S. 247)

Kontaktadressen (S. 249)

Impressum (S. 250)